



MUT IM EISKANAL

Die Parasportler messen sich auf dem Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina

Susanne Turra

Bereit: Spitzensportler mit körperlicher Beeinträchtigung messen sich mit dem Para Monobob.

Bilder Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina

Mit seinen Hochgeschwindigkeitsrennen in einem kurvigen Eiskanal stellt der Bobsport die Kraft, Gewandtheit und den Mut eines Athleten auf eine harte Probe. Spitzensportler mit körperlicher Beeinträchtigung stellen sich im Februar dieser Herausforderung.

Genau genommen werden die Para Sport Europameisterschaften samt Weltcup am Donnerstag, 17. und Freitag, 18. Februar auf dem Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina durchgeführt. Mit dabei sind auch die beiden Schweizer Jonas Frei und Christopher Stewart. Christopher Stewart wurde im 2019 Europameister und führt momentan die Weltcup Gesamtwertung an. Jonas Frei

Erster Para Monobob aus der Schweiz

sicherte sich im 2021 den Weltmeistertitel. In der Weltcup Gesamtwertung ist er momentan Dritter. Die Rennen in St. Moritz werden den Weltcup 2022 entscheiden.

Doch, wie ist es überhaupt zum Parasport im Internationalen Bob und Skeleton Verband (IBSF) gekommen? Im Winter 2002/03 waren die beiden Amerikaner Aaron Lanningham (querschnittsgelähmt)

und Gary Kuhl (unterhalb des Knies beinamputiert) die ersten handycapierten Athleten, die in Park City mit einem Bob eine Bobbahn hinunterfahren. Aaron Lanningham startete sitzend im Bob und Gary Kuhl schob seinen Bob selber an. Vier Jahre später erhielt Gary Kuhl die IBSF-Pilo-

tenlizenz und fuhr Rennen gegen Athleten ohne Beeinträchtigungen. Auch Aaron Lanningham startete später an Nordamerika-Cup-Rennen. Daraufhin gab es eine Entwicklung und in der Zwischenzeit ist der Parasport bereits ein fester Bestandteil der IBSF.

Ein wichtiger Beitrag zu dieser Entwicklung leistete dabei auch die Schweiz. Renzo Podar baute mit der Unterstützung von Fritz Burkard den ersten Para Monobob, der im 2012 in St. Moritz zum ersten Mal zum Einsatz kam. Ein Jahr später fand der erste international anerkannte Wettkampf für Athleten mit Beeinträchtigungen in Sigulda statt.

Informationen unter www.olympia-bobrun.ch



Viel Kraft und Gewandtheit: Die rasante Fahrt im Eiskanal braucht Mut.